

# Bulls „dürfen“ aufsteigen

**ROLLSTUHLBASKETBALL / 4300 Euro wurden bei „Keep on Rollin“ eingenommen: Damit ist ein internationales Turnier finanziert.**

VON DANIEL WERTHEIM

Viel Spaß, Aufklärungsarbeit und vor allem 4.300 Euro für die Sitting Bulls, das Rollstuhlbasketballteam des BSV Weißer Hof. Das brachte ein Maturaprojekt von Katja Themaier und Patricia Nezic ein.

Unter dem Motto „Keep on Rollin“ luden die beiden Maturantinnen vergangenen Samstag ins Rehab-Zentrum Weißer Hof. Am Programm stand ein Rollstuhl-Parcours, den auch einige Spieler der BK Dukes absolvierten, Autogrammstunden mit Dinko Jukic, den Dukes und Paralympics-Goldmedaillengewinner Andreas Vevera sowie zum Abschluss ein Match, bei dem sich das Publikum im Rollstuhl versuchen konnte. Jeweils ein sitzender Bulle half zur Unterstüt-

zung mit, natürlich kam es dabei zu einigen witzigen „Einlagen“.

## Ab Freitag im Happyland: die Euroleague-Vorrunde

Bei den Abschlussreden gab es einen Grundtenor: „Es wäre schön, wenn das Zusammensein zwischen Menschen mit und ohne Behinderung immer so reibungslos und positiv ablaufen würde, wie an diesem Tag.“

Mit Hilfe von Sponsoren und den Einnahmen am Buffet übergaben Themaier und Nezic schließlich an Sitting Bulls Trainer Andreas Zankl einen Scheck über 4.300 Euro. Dessen Augen funkelten: „Damit sind die kompletten Kosten für ein internationales Turnier ausfinanziert. Inklusive Flugtickets für die ganze Mannschaft“, strahlte er. Kommandes Wochenende brauchen

die Bulls allerdings nicht weit reisen, um sich mit den besten Teams Europas zu messen. Diese kommen nämlich ins Happyland zur Euroleague 2-Vorrunde.

Freitag um 18.30 Uhr beginnen die Bulls gegen den ASV Bonn (GER), am Samstag spielen sie um 11.15 Uhr gegen Beit Halöchem Tel Aviv (ISR) und um 18 Uhr gegen die Simpson Sissions Brook Steelers (GBR). Am Sonntag (13.30 Uhr) schließen die Bulls gegen Silverspokes Gent (BEL). Der komplette Spielplan ist auf [www.sitting-bulls.at](http://www.sitting-bulls.at) zu finden.

Ziel für den Coach ist eine Platzierung unter den besten drei, die gleich bedeutend mit der Qualifikation für ein weiteres internationales Turnier wäre. Die Finanzierung dafür haben die Bulls ja bereits in der Tasche...



Rollstuhltischtennis Paralympics-Sieger Andi Vevera (r.) schrieb Autogramme. FOTO: WERTHEIM



Damir Hamidovic schob seinen Coach Werner Sallomon an.



Das Team der Sitting Bulls mit den Charity-Organisatorinnen Katja Themaier und Patricia Nezic (vorne v.l.) und den Dukes.

FOTOS: M. FILIPPOVITS